Weltbild verkauft jede zweite Filiale

Berlin kaum betroffen/ Verdi sieht Jobs in Gefahr

BERLIN - Der angeschlagene Buchhändler Weltbild trennt sich von fast jeder zweiten Filiale. Wie das Unternehmen aus Augsburg am Freitag mitteilte, wurden 70 Filialen an eine mittelständische Buchhandelskette verkauft. Die betroffenen 400 Mitarbeiter würden übernommen. Die Augsburger wollen sich auf die verbleibenden 75 Filialen mit rund 600 Beschäftigten konzentrieren. Den Namen des Käufers nannte Weltbild nicht.

„Der Verkauf eines Teils der Filialen war unumgänglich, da sich unsere Erwartungen an die Entwicklung des Geschäfts an einigen Standorten aufgrund zu hoher Struktur- und Mietkosten nicht erfüllt haben“, begründete Weltbild-Geschäftsführer Patrick Hofmann den Verkauf. Der Medienhändler hatte Anfang 2014 Insolvenz anmelden müssen, im Sommer übernahm die Droege-Gruppe mehrheitlich das Unternehmen. Nach Gewerkschaftsangaben sind dort unabhängig vom Filialverkauf nun erneut hunderte Jobs bedroht. Der Händler hatte zwar bereits im Herbst Stellenstreichungen angekündigt, aber noch keine konkrete Zahl genannt. Verdi sieht in den Läden und im Logistikbereich insgesamt 400 Jobs in Gefahr. In Berlin wechselt die Filiale im Eastgate Center in Marzahn den Eigentümer. Die übrigen fünf Standorte bleiben unberührt. *mch/dpa*

Fissler setzt auf vernetzte Kochtöpfe

Suppe per Mausklick? Bald soll das möglich sein

IDAR-OBERSTEIN - Mit dem Handy kochen? Geht, sagt Kochgeschirrhersteller Fissler. Im Mai will das Unternehmen einen Kochassistenten auf den Markt bringen, der den Schnellkochtopf via Bluetooth mit einer App auf Handy oder Tablet vernetzt. „Da kann man bequem auf dem Sofa sitzen und auf dem Smartphone sehen, ob die Temperatur okay ist und wie lange es noch dauert“, sagte Fissler-Geschäftsführer Markus Kepka am Freitag am Rande der Konsumgütermesse Ambiente in Frankfurt.

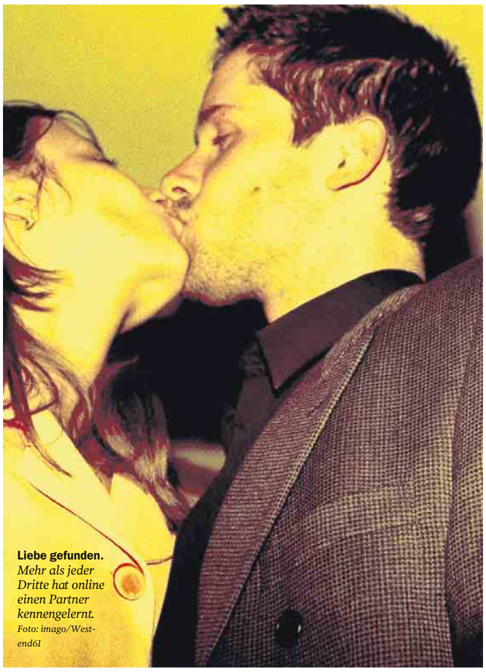
„Das digitale Zeitalter wird das Kochen nicht revolutionieren. Aber es bietet Möglichkeiten, den Kochprozess leichter zu machen“, sagte Kepka. Der Schnellkochtopf kommuniziere mit dem Koch und die App könne ihn durch Rezepte führen, die dort eingestellt würden.

Das Familienunternehmen aus Idar-Oberstein hat 2014 im zwölften Jahr in Folge seinen Umsatz gesteigert: Die Erlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent auf 229 Millionen Euro. Den Großteil seines Umsatzes macht Fissler mit 73 Prozent im Ausland. „Unsere Hauptmärkte dort sind China und Korea. Besonders im Fokus stehen jedoch auch Märkte wie die Türkei und die USA“, sagte Kepka. *dpa*

Rechnung statt Liebe

Partnervermittlungen machen ihren Kunden die Kündigung schwer. Ein Abschied kann teuer werden

VON MARIA FIEDLER



Liebe gefunden. *Mehr als jeder Dritte hat online einen Partner kennengelernt.* *Foto: imago/Westend61*

BERLIN - Eine Reihe verschwommener Bilder und Selbstbeschreibungen möglicher Partnerinnen – das sah Enrico Schneider, als er sich im vergangenen Oktober auf dem Partnervermittlungsportal Parship anmeldete. „Darf ich Ihr Bild sehen?“, schrieb er den Frauen. Fünf Nachrichten verschickte er insgesamt – die Angesprochenen schalteten für ihn ihr Profilbild frei. Doch dem 46-Jährigen, der in Wirklichkeit anders heißt, war nicht wohl bei der Sache. Die Trennung von seiner Frau lag schließlich kaum ein Jahr zurück, seine zwei Kinder waren bei ihm eingezogen. Nach zwei Tagen kündigte er, um innerhalb der Widerrufsfrist die Jahresgebühr von knapp 400 Euro zurückerstattet zu bekommen. Die unschöne Überraschung: Für die bereits geknüpften Kontakte sollte er gut 200 Euro bezahlen.

Dieser sogenannte Wertersatz, den neben Parship auch die auf Akademiker spezialisierte Vermittlung Elitepartner verlangt, ist nicht der einzige Fallstrick in den Geschäftsbedingungen deutscher Partnervermittlungen und Single-Börsen im Netz. Die Anbieter machen es ihren Kunden so schwer wie möglich, aus den Verträgen wieder auszusteigen. „Um auf dem umkämpften Markt rentabel zu sein, sind die Anbieter auf jeden Kunden angewiesen“, sagt Bernd Storm van’s Gravesande. Er ist Gründer der Plattform Aboalarm, mit deren Hilfe Nutzer mit wenig Aufwand Verträge kündigen können, darunter etwa Mobilfunkverträge. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Plattform 50 000 Kündigungen allein im Bereich Online-Dating. Das zeigt die Dimension des Marktes: Insgesamt waren laut einer Studie des IT–Branchenverbandes Bitkom neun Millionen Deutsche schon einmal auf der Suche nach einem Partner im Internet. Der Umsatz der Dating-Portale im deutschsprachigen Internet lag 2013 je nach Quelle um die 200 Millionen Euro. „Das ist kein Nischenphänomen“, sagt Bitkom-Referent Tobias Arns.

Neun Millionen Deutsche waren schon im Netz auf Partnersuche

Bei vielen Plattformen ist zwar die Anmeldung kostenlos, will man dann aber Nachrichten austauschen und andere „Premium–Funktionen“ nutzen, muss man zahlen. „Zu diesem Zeitpunkt hat der Nutzer oft bereits eine Menge Angaben über sich gemacht und ein Persönlichkeitsprofil erstellen lassen“, sagt Julia Rehberg von der Verbraucherzentrale Hamburg. Sie kritisiert, dass man den genauen Preis oftmals erst erfahre, wenn man die kostenpflichtigen Funktionen nutzen will. Zudem werden die Kunden oft mit Probe-Abonnements gelockt. „Wenn man diese nicht innerhalb weniger Tage kündigt, verlängern sie sich um mehrere Monate“, erklärt Storm van’s Gravesande. Verbraucherschützerin Rehberg weiß beispielsweise von einem Angebot zu berichten, das für 15 Tage 2,90 Euro kostete. Versäumte der Nutzer es, zu kündigen, wurde aus dem Testzugang ein Abo über neun Monate. Kostenpunkt: 684 Euro. Weil die Anbieter diesen Mechanismus vor Vertragsabschluss nicht transparent genug machten, hat die Verbraucherzentrale Hamburg Single-Börsen wie KissNoFrog, Flirt-Fever und eDates abgemahnt.

Die regulären Abos verlängern sich bei den meisten Anbietern ohnehin automatisch. Fristlos kündigen kann man nicht, obwohl das aus Sicht der Verbraucherschützer möglich sein sollte. Bei einigen Anbietern kann man sogar nur per Post und nicht per E-Mail kündigen. Dass die Anbieter Elitepartner oder Parship bei fristgerechtem Widerruf hohe Wertersatzforderungen für bereits erbrachte Leistungen stellen, sorgt immer wieder für Ärger. „Die Forderungen liegen in Höhe von bis zu 75 Prozent des ursprünglichen Vertragspreises. Das macht das Widerrufsrecht unattraktiv für den Verbraucher“, sagt Rehberg. Die Verbraucherzentrale Hamburg führt Gerichtsverfahren gegen die beiden Anbieter, die sie in erster Instanz gewann. Enrico Schneider war ein Rechtsstreit zu aufwendig: Er hat sich nach etlichen E-Mails doch dazu entschieden, auf der Plattform zu bleiben – der Ausstieg hätte sich finanziell nicht gelohnt.

— Seite 28

PARTNERSUCHE

Dating ohne Risiko

Wer online nach einem Partner sucht, sollte auf kostenpflichtigen Portalen möglichst **kurze Laufzeiten** wählen und die Nutzungsbedingungen **genau lesen**, um böse Überraschungen zu vermeiden. Anbieter, bei denen ein Großteil der Funktionen **kostenlos** ist, sind vor allem mobile Dating-Apps wie OkCupid, Tinder oder Happn. *fiem*

Zügige Reform der Erbensteuer

Schäuble legt noch im Februar Eckpunkte vor

BERLIN - Die Bundesregierung will die Reform der Erbschaftsteuer zügig umsetzen. Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) will bis Ende des Monats bereits seine Eckpunkte vorlegen, wie sein Sprecher am Freitag bestätigte. Unklar ist, wie weit diese auch in den Ländern mitgetragen werden. Der Bundesrat muss Änderungen zustimmen, denn die Steuer auf Erbschaften und Schenkungen fließt allein den Landesetats zu. Anfang März soll es zu einem ersten Bund-Länder-Gespräch auf höherer Ebene kommen. Dem Bundeskabinett soll dem Vernehmen nach Ende März ein Gesetzentwurf vorliegen. Die Reform wird nötig, weil das Bundesverfassungsgericht im Dezember die Regelung zur Besteuerung bei der Unternehmensnachfolge teils gekippt hatte.

In der Union wird eine „minimalinvasive“ Reform favorisiert, die sich eng an den Karlsruher Vorgaben orientiert und das Steuervolumen nicht erhöht. Unions-Fraktionsvize Ralph Brinkhaus sagte dem Tagesspiegel, die Reform müsse so ausgestaltet sein, „dass die einzigartige Unternehmensstruktur in Deutschland mit den vielen insbesondere mittelständischen Familienunternehmen erhalten bleibt“. Auch Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) will mit der Reform den „Erhalt der mittelständischen und familiengeprägten Unternehmensstrukturen“ sichern, wie er der „Süddeutschen“ sagte. Laut Söder sollen große Betriebe dann verschont werden können, wenn sie eindeutig eine „Familienprägung“ aufwiesen.

Kernfrage: Wie stark werden größere Unternehmen verschont?

Die Wirtschaftsverbände fordern eine Neufassung, die so nah wie möglich am bisherigen Recht mit seinen günstigen Verschonungsregeln liegt. Ein Kernstreitpunkt wird sein, wo die von Karlsruhe geforderte Grenze für die Bedürfnisprüfung gezogen wird. Die Wirtschaftsverbände wollen einen Freibetrag von 300 Millionen Euro „pro Erwerb“, was bei mehreren Erben bedeuten würde, dass auch Unternehmen mit einem weit höheren Wert steuerfrei vererbt werden können, wenn sie weitergeführt werden, ohne dass es zu einem Abbau von Arbeitsplätzen kommt.

Mittelständler schonen will auch die SPD. „Jetzt geht es um eine Korrektur, die kleine Erbschaften weiterhin nicht belastet und die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Familienunternehmen nicht gefährdet“, sagte der nordrhein-westfälische Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) dem Tagesspiegel. Die „soziale Verpflichtung einer großen Erbschaft“ dürfe aber nicht ausgeblendet werden, fügte er hinzu. „Die Erbschaftsteuer muss wieder dem Anspruch gerecht werden, reiche Erben angemessen an der Finanzierung unseres Gemeinwesens zu beteiligen.“ Die gestiegene Vermögenskonzentration hat laut Walter-Borjans immer mehr große Erbschaften zur Folge. Daran müsse sich die Reform orientieren. Woraus sich schließen lässt, dass die Sozialdemokraten weitgehende Ausnahmeregelungen bei großen Betrieben eher nicht mitmachen werden. ALBERT FUNK

Germanwings bemüht sich um Schadensbegrenzung

80 Prozent der Gäste haben trotz des Pilotenstreiks ihr Ziel erreicht, sagt die Lufthansa-Tochter

KÖLN - Wegen der wieder aufgeflammten Pilotenstreiks sind bei der Lufthansa-Tochter Germanwings mehr als hundert Flüge ausgefallen. Bis einschließlich Freitag hat die Fluggesellschaft 338 von 904 geplanten Verbindungen vorsorglich gestrichen. Die Auswirkungen auf die Passagiere blieben allerdings im Rahmen, wie ein Unternehmenssprecher berichtete. Rund 80 Prozent der Gäste hätten mit zusätzlichen Umbuchungen auf die Bahn und andere Gesellschaften des Lufthansa-Konzerns ihre Ziele erreicht.

Die Vereinigung Cockpit (VC) hatte im vergangenen Jahr bei den Gesellschaften Lufthansa, Lufthansa Cargo und Germanwings bereits zu elf Streiks aufgerufen, nur einmal sagte sie den Arbeitskampf kurzfristig ab. Vordergründiger Streikanlass ist die umstrittene Übergangsversorgung der Piloten bis zur gesetzlichen Rente. Es ist aber ein Vielzahl weiterer Tarifthemen ungelöst und es gibt einen heftigen Streit über den künftigen Kurs des Dax-Konzerns.

Lufthansa hatte den Schaden durch die bisherigen Streiks auf rund 200 Millionen Euro beziffert. Rund 7400 Flüge fielen bislang aus, 850 000 Passagiere waren betroffen. Auch bei der jüngsten Streikwelle ist laut Germanwings wieder ein Schaden in zweistelliger Millionenhöhe entstanden.

Germanwings-Chef Thomas Winkelmann forderte die VC auf, der Schlichtung zur Frage der Übergangsrenten zuzustimmen. „Wir haben keinerlei Verständnis für den neuerlichen Streik, gerade angesichts der aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Situation. Niemand versteht, warum ein junger Kopilot jetzt das Recht beansprucht, arbeitgeberfinanziert in etwa 30 Jahren zu unverhältnismäßig hohen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Vorruhestand gehen zu können“, erklärte Winkelmann.

Die Gewerkschaft zeigte sich mit dem aktuellen Streikverlauf zufrieden. Es habe eine gute Beteiligung der Kollegen gegeben, sagte VC-Sprecher Markus Wahl in Frankfurt. Dass Germanwings einen großen Teil des Flugplans aufrechterhalten könne, liege an den nicht bestreikten Flügen der Lufthansa-Tochter Eurowings und den zugecharterten Maschinen.

Während ein Ende des Arbeitskampfes bei den Konzerntöchtern bislang nicht abzusehen ist, hat sich die Lage bei der Lufthansa selbst entspannt. Nach einem Durchbruch in den Tarifverhandlungen plant Ufo vorerst keine Streiks mehr bei der Konzernmutter. Die Tarifparteien hätten sich auf einen Lösungsmechanismus für die weiteren Gespräche verständigt, der Streiks in den nächsten Monaten ausschließe, teilte die Gewerkschaft am Freitag mit. Damit gebe es nun ausreichend Zeit, zu einer Gesamtlösung zu kommen. Die Lufthansa bestätigte die Fortsetzung der Gespräche. *dpa/rtr*

FONDS

Wöchentliche Veröffentlichung der Anteilspreise - mitgeteilt von vwd-group

	Rückn. 13.02.	Veränd. z. Vorw.
ALLIANZ GLOBAL INVESTORS GMBH		
Adifonds A	108,48	+1,42
Adirenta A	16,22	-0,25
Adiverba A	131,28	+1,87
Aktien Europa A	87,15	+2,69
Biotechnologie A	157,13	+0,19
Bondspezial A EUR	50,22	-0,87
Concentra AE	104,81	+1,37
CONVEST 21 VL	48,10	+1,35
Eur Renten AE	66,02	-0,24
Eur Renten K AE	44,25	+0,05
Euroaktien A	54,75	+2,24
EuropaVision A	28,92	+0,94
Europazins AE	58,06	-0,43
Fondak A	153,67	+1,39
Fondirent	47,60	-0,85
Fondis	67,83	+1,41
Fondra	111,18	+0,78
Global Eq.Dividend	113,81	+1,50
Industria AE	105,79	+1,81
Informationst. A	173,34	+2,10
Interglobal A	240,64	+0,82
InternRent A	46,29	-0,86
InternRent-K A	34,94	-0,23
Kapital + AE	64,02	+0,17
Nebw. Deutschl.A	249,90	+1,90
Plusfonds	128,72	+1,12
Rentenfonds A	89,26	-0,17
SGB Geldmarkt	74,89	±0,00
Telemedia A	57,61	+1,73
Thesaurus AT	826,00	+1,42
Verm. Europa A	47,50	+2,13
Wachstum Europa A	106,61	+1,18
AMPEGA INVESTMENT GMBH		
All-in-one AMI	15,26	+1,26
Amp Euro Star 50	46,71	+0,30
Amp Europa Meth	191,70	+0,74
Amp Global Renten	18,63	-0,27
Amp Rendite Renten	21,88	+0,23
Amp Reserve Renten	52,60	+0,10
Amp Substanz Pt	109,52	-0,26
CQUAD.ArtsTRGI AMI	112,21	+0,09
CQUAD.Flex Ass AMI	37,68	-0,13
NV Strat.Q.Pl. AMI	87,83	+1,81
Zan.Eu.Cor.B.AMI I	119,15	+0,31
AXXION S.A.		
A.F.Global Invest	110,20	±0,00
Akrobat Europa	213,45	+0,89
Akrobat Value	117,28	+0,54
KR Deut Akt Spez A	125,16	+0,62
M-AXX Abs. Return	81,98	-0,04
M-AXX Äquinoktium	119,78	+0,08
M-AXX Im-Puls1	26,51	+0,19
M-AXX InCap Taurus	72,10	+1,12
M-AXX RCS Univers.	132,48	+0,41
Sm-In.FCP HEL.AR B	51,31	+0,43
BANTLEON		
Bantleon Cash IA	92,62	+0,01
Bantleon Dynamic IA	90,53	-0,15
Bantleon Opp. L IA	144,29	+0,13
Bantleon Opp. L IT	184,52	+0,12
Bantleon Opp. S IA	120,84	+0,06
Bantleon Opp. S IT	151,47	+0,06
Bantleon Return IA	112,99	+0,10
Bantleon Trend IA	103,78	-0,10
Bantleon Yield IA	110,00	+0,04
BNP PARIBAS INVESTMENT PARTNERS		
Bd Europe Plus*	450,06	+0,05
Bd.Euro Med.Term*	183,62	+0,03
Bd.Euro Sh.Term*	124,01	+0,01
EasyETF ESTOXX 50*	47,65	-0,68
Eq. Bric*	109,40	+0,78
Eq.Euro*	329,56	+0,84
Eq.High Div.Europe*	92,87	-0,09
Euro Short Term Bd*	118,07	±0,00
Money Mkt Euro*	209,99	±0,00
Step 90 Euro*	114,78	+0,25
BNY MELLON SERVICE KAG		
PB Balanced	60,33	+0,27
PB Europa	47,11	+1,55
PB Eurorent	60,26	-0,07
PB Triselect	47,01	+0,47
CREDIT SUISSE		
*CS Euroreal A CHF**	47,92	-0,21
CS PortfolioReal*	92,24	-0,39
*CSEF(L)Gl.Val.R CH**	12,11	-0,25
*CSEF(L)Gl.Val.R US**	13,01	-0,23
*CSF(L)Com.I.Pl CHB**	54,83	+0,27
*CSF(L)Com.I.Pl USB**	65,38	+0,31
CS-WV IMMOFONDS*	21,26	-0,05
DEKA INVESTMENTFONDS		
AriDeka CF	69,36	+1,51
Berol.Ca.Chance	54,00	+0,67
Berol.Ca.Premium	57,35	+0,90
Berol.Ca.Sicherh.	45,17	+0,09
Berol.Ca.Wachst.	43,66	+0,28
BerolinaRent Deka	40,55	+0,32
Bund+S Fin:1-3TF	41,11	-0,02
Deka Immob Europa	45,39	+0,07
Deka-Conv.Akt. TF	129,27	+4,12
DekaFonds CF	100,93	+1,55
Deka-KomEuBal.I(A)	66,06	+0,09
Deka-Liq:Euro TF	65,71	+0,02
DekaLux-Bond EUR	73,29	-0,53
DekaLux-Deut.TF	116,97	+1,47
DekaLux-Europa TF	61,95	+1,37
DekaRent-Intern. CF	20,16	-0,79
DekaSpezial CF	308,36	+1,37
DekaTresor	86,42	+0,01
RenditDeka	24,05	-0,12
TeleMedien TF	70,55	+1,05
Wandelanleihen TF	61,89	+1,19
Zukunftsplan I	219,39	+0,70
DEAWM / DWS		
Basler-Aktienf DWS	64,89	+1,53
Basler-Rentenf DWS	26,36	-0,08
DWS Akkumula	874,82	+1,42
DWS Akt.Strat.D	311,36	+1,46
DWS Balance	104,06	+0,64
DWS Convertibles	127,92	+0,12
DWS Deutschland	192,96	+1,45
DWS EM.M.Typ O	96,18	+1,27
DWS Eurol Strat R	35,06	-0,06
DWS Europ. Opp	255,61	+2,10
DWS Eurorenta	58,03	-0,39
DWS Eurovesta	118,94	+1,52
DWS Glb.SM Cap	56,46	+1,26
DWS Glbl Growth	94,63	+0,39
DWS Gl-Gov Bds LC	267,39	-0,21
DWS High Inc Bd LD	26,48	+0,23
DWS Inter-Renta LD	15,00	±0,00
DWS Investa	160,76	+1,80
Dws TelemediaTyp O	141,65	+1,48
DWS Top Asien	137,47	+1,31
DWS Top Europe	135,48	+1,52
DWS Top Prtf Off	63,56	+0,74
DWS Top World	86,59	+1,27
DWS US Growth	148,06	+1,61
DWS Vermbf.I LD	129,07	+1,42
DWS Vermbf.R	19,59	-0,10
PB Dyn.Vision	64,36	+1,31
QuantEqLowVolEurNC	240,94	-0,12
DJE INVESTMENTS		
DJE Absolut I	303,66	+0,73
DJE Absolut PA	281,53	+0,75
DJE Alpha Glob PA	204,59	+0,89
DJE Asia High Div	177,80	+0,42
DJE Div&Sub I	376,10	+0,96
DJE Div&Sub P	344,79	+0,90
DJE Div&Sub XP	228,20	+0,98
DJE Gold&Ressou PA	129,16	-3,27
DJE InterCash I	139,02	+0,01
DJE InterCash PA	126,27	+0,01
DJE Real Estate P	2,99	+1,36
DJE Renten Glob PA	153,99	-0,12
LuxPro-Euro Rent I	1048,1	+0,09
LuxTopic-Pacific P	21,53	+0,23
Target 2025 Euro	33,91	+0,50
Target 2030 Euro	35,26	+0,57
US High Yield Fund	12,36	+0,24
World Fund	17,99	+1,87
FRANKFURT-TRUST		
Basis-Fonds I	141,42	+0,08
FMM-Fonds	464,19	+0,96
FT AccuGeld PT	71,24	±0,00
FT AccuZins	297,81	-0,68
FT EuropaDynamik P	271,06	+1,09
FT FlexInvest Pro	48,68	-0,21
FT Frankfurt-Effek	212,80	+1,85
HSBC		
Brazil Equity AC*	17,13	-1,92
Brazil Equity AD*	16,40	-1,92
BRIC Equity M2C*	17,18	-0,23
Chinese Equity*	79,00	+0,01
Chinese Equity AD*	74,85	+0,01
Euro Reserve AD*	15,45	±0,00
Euroland Equity AC*	37,31	+0,74
Euroland Equity AD*	33,69	+0,74
Euroland Equity IC*	40,01	+0,76
Gl. Em. Mkts Eq.AD*	12,65	-0,68
Halbis Global Macro*	110,44	+0,19
Indian Equity AC*	158,51	+0,08

DIE BESTEN IMMOBILIENFONDS IM VERGLEICH

TITEL	ISIN	PREIS 13.02.		PERFORMANCE IN % 1 M.	6 M.	1 J.	3 J.	5 J.	TER %
Frank.Temp. FRK Gl.Re.Est.A d*	LU0523922176	15,15	EUR	+1,36	+8,25	+18,00	+38,84	-	1,85
Catella MAX	DE000A0YFRV7	11,21	EUR	+0,72	+4,08	+7,09	+18,94	-	1,05
Catella Bouwfds EuropResid	DE000A0M98N2	11,23	EUR	+0,36	+2,46	+3,66	+13,68	+23,85	1,08
Semper CI SemperReal Est A	AT0000622980	127,75	EUR	+0,35	+1,49	+2,28	+12,06	+23,23	1,09
DeAWM grundb. europa RC	DE0009807008	40,82	EUR	+0,62	+1,68	+3,18	+8,99	+16,14	1,01
UniRealEst UniImmo:Global*	DE0009805556	51,34	EUR	+0,31	+1,60	+2,80	+8,30	+8,29	0,94
UniRealEst UniImmo:Dt.*	DE0009805507	91,55	EUR	+0,24	+1,41	+2,72	+7,53	+12,27	0,82
Commerz hausInvest	DE0009807016	40,82	EUR	+0,10	+1,34	+2,46	+7,33	+13,55	0,98
Deka Immob Global	DE0007483612	54,59	EUR	+0,39	+1,52	+2,49	+6,91	+12,47	0,92

Investmenfonds, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. NAV = Nettoinventarwert pro Anteil, entspricht i.d.R. dem Rücknahmepreis. TER % = Kennzahl des Anteils der Verwaltungskosten eines Fonds, hohe TER = hoher Kostenanteil. Erscheinungstäglich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und Garantiefonds. Alle Angaben ohne Gewähr, keine Anlageberatung und -empfehlung. * = Preis vom Vortag oder letzt verfügbar.

	Rückn. 13.02.	Veränd. z. Vorw.
FIDELITY		
America EUR	7,92	+0,96
Asian Special Sit.	38,24	+0,76
Europ.Larger Comp.	44,63	+0,90
European Growth	14,18	+0,93
Germany Fund	43,93	+0,71
Greater China Fund	176,50	+1,26
India Focus Fd EUR	43,62	+0,95
Indonesia Fund	27,97	-0,18
International USD	47,81	+1,53
Latin America Fund	31,47	-0,63
MoneyB. Euro Bd.	24,10	+0,17
MoneyB. Euro Fd.	32,45	+0,75
Pacific Fund	28,54	+1,17
South Ea. As. USD	7,08	+0,41
Switzerland Fund	52,01	+1,46
FT Global HighDiv	77,58	+0,90
FT InterSpezial	36,48	+1,33
HANSAINVEST		
HANSAaccura A	62,07	-0,01
HANSAbalance A	71,94	+0,19
HANSAcentro A	65,47	+0,34
HANSAdynamic A	53,39	+0,48
HANSAertrag	29,87	+0,41
HANSAeuropa	49,26	+0,65
HANSAgeldmarkt	50,35	±0,00
HANSAinternat. A	20,51	-0,25
HANSArenta	25,55	+0,16
HANSAsecur	40,44	+0,34
HANSAzins	25,07	+0,08
SI BestSelect	111,25	+0,72
Indian Equity AD*	156,32	+0,09
IPCONCEPT		
apo VV Prem-Privat	83,47	+0,54
DG Lux Cash	71,71	±0,00
Global Conv Bond I	156,71	+0,33
Istanbul Equity Fu	98,54	-2,23
Loys Global Kl. P	24,91	+0,20
Multiple Opp F	235,36	+0,58
PGLI-L.Pr.Eq.I-Acc	167,53	+0,84
Skyline Dynamik	153,19	+0,47
Stuttg. Aktienfd.	80,24	+0,78
JULIUS BÄR FUNDS		
Ab.Ret.Bd De.EUR C*	114,21	-0,05
Glb.Conv.Bd (EUR)C*	120,44	+0,43
JB BF Abs Ret B*	130,14	±0,00
JB BF EM (Euro) B*	336,87	-0,60
JB BF Global HY B*	218,33	+0,07
JB EF Europe Foc.B*	357,04	+1,50
*JB EF Swiss S&M B**	523,29	+1,23
JB MM Euro B*	2062,1	±0,00
JB Strat Income B*	163,76	+0,37
Loc.Em.Bd (EUR) B*	202,10	-1,26
RobecoSAM Sm En. B*	20,45	+1,89
SAM Sust Water B*	238,19	+0,32
KBC		
Bd Infl.-Linked C*	978,02	-0,49
Bd Infl.-Linked D*	714,26	-0,49
Eq.New Markets C*	1691,0	-0,88
Eq.New Markets D*	1220,5	-0,88
LBB-INVEST		
Best-INVEST 100	45,45	+1,07
Best-INVEST 30	50,37	+0,32
Best-INVEST 50	50,77	+0,55
Deutschland Inv	97,47	-0,14
Europa-Invest	64,20	+0,67
EuroRent-Invest	44,25	-0,09
Gothaer Global*	73,46	+0,29
Keppler Em. Mkts	36,02	+0,03
Keppler Glbl.Value	29,90	+0,98
LBB-PrivatDepot1 A	29,84	-0,13
LBB-PrivatDepot2 A	30,16	-0,07
LBB-PrivatDepot3 A	30,91	±0,00
Lingohr-Asien-Sys.	88,86	-0,15
Lingohr-EuropaSyst	68,37	+0,44
Lingohr-Syst.-Inv	113,52	+0,84
Multirent-Invest	36,49	+0,39
Multizins-Invest	34,99	-0,11
TopPortfolio-Invest	47,39	+1,22
WachstumGlobal-INV	34,56	+1,65
LRI INVEST S.A.		
Deutsche AktTotRet*	142,29	-0,22
E&G Strat.Dyn. A*	61,09	-0,41
E&G Strat.Kons. A*	54,76	-0,04
M&W Capital*	46,40	-0,04
NW Global Strategy*	64,02	+0,17
MEAG		
EuroBalance	55,71	+0,20
EuroErtrag	68,04	-0,06
EuroFlex	48,62	-0,08
EuroInvest A	76,60	+0,96
EuroKapital	46,76	-0,11
EuroRent A	32,33	-0,06
MEDIOLANUM		
Dynamic Coll. L-A	6,95	+0,61
Euro Fixed Inc. L-A	6,04	±0,00
European Eq. L A	5,73	+0,51
Financial Eq. L A	3,69	+1,49
Germany Equity L A	6,03	-0,03
Gl. Hi. Yield L-A	11,19	+0,59
Gl. Tech Coll. S	7,59	+2,21
Gl. Tech Collec. L	2,53	+2,22
Technology Eq. L A	3,46	+2,79
Technology Eq. S A	8,31	+2,79
METZLER INVESTMENT GMBH		
Aktien Deutschl.AR*	180,65	+0,56
Aktien Europa AR*	117,07	+0,23
Wachstum Internat.*	144,86	+1,24
PICTET FUNDS		
*$ Short MT Bd-P dy**	95,96	+0,03
€ Short MT Bd-P dy*	88,46	±0,00
Ab.Ret.Gl.D. P EUR*	118,24	+0,25
As.Eq.Ex-Jap P EUR	181,29	+0,64
Asian Eq HP €	154,52	+0,41
Biotech HP €*	528,68	+1,50
*Clean Energy P $**	86,04	+1,58
East.Europe P €*	283,18	+2,92
Em.Mrkts P USD	517,30	+0,31
EUR Bonds P*	534,69	+0,03
EUR Bonds P dy*	336,61	+0,03
EUR Sh.Mid T.Bd. P*	133,86	-0,01
Euro.Eq.Sel. P EUR*	568,39	+1,45
Euro.Sus.Eq. P EUR*	226,77	+0,22
Generics HP €*	203,99	+2,36
Gl.Em.Debt-HP EUR*	233,11	-0,47
Ja.Eq.Sel. P JPY	12957	+2,59
JapanEqSel HP €	86,64	+2,58
LTIF Natural Res*	83,14	-0,76
*Russian Eq P $**	41,04	+4,22
Sh.-Term M.Mkt P	137,78	+0,01
Sh.-Term M.Mkt Pdy	94,80	+0,01
*US Eq.Sel. P USD**	181,65	+1,58
*USD Sh.Mid T.Bd. P**	126,31	+0,03
Water P €*	237,75	+0,12
PIONEER INVESTMENTS		
PF Core Europ.Eq.A*	9,95	+0,91
PI Akt.Rohstoffe	97,00	-0,52
Top World	115,27	+1,28
POSTBANK		
Best Inv.Wachst.*	57,89	-0,10
Europaf. Plus EUR*	62,65	+0,29
Europaf. Renten*	61,50	+0,05
Global Player EUR*	39,55	+0,89
RREEF INVESTMENT		
grundb. europa RC	40,82	+0,10
SAL. OPPENHEIM		
OP Euroland Werte	78,11	+1,75
SEB ASSET MANAGEMENT		
SEB Conc. Biotech.*	115,24	+0,79
SEB High Yield*	37,01	+0,07
SEB ImmoInvest	33,12	+0,03
SEB TrdSys®Rent.I*	58,55	-0,04
SEB TrdSys®Rent.II*	58,56	-0,04
SCHRODERS		
BRIC A ACC EUR	165,07	+0,90
Em.Europe A	22,28	+5,64
Euro Bd A	20,78	+0,10
Europ.Large Cap A	230,63	+1,27
Gl Climate Ch.Eq.A	13,49	+0,75
SWISSCANTO		
*Eq Green Invest A**	101,86	+2,12
Eq Sel.Technology B*	259,38	+0,99
Eq Sm&M.C. Japan B	29564	+1,03
UBS		
Akt. Spec. I Deut.*	600,51	+0,71
Eq Global Opp.*	163,10	+1,23
Eq.Fd. SC Germany*	426,20	+0,07
UNION INVESTMENT		
KCD Uni.Renten+*	54,33	+0,17
Priv.Fonds:Flex.*	113,12	+0,37
Priv.Fonds:FlexPro*	133,74	+0,42
PrivFd:Konseq.pro*	118,29	+0,14
PrivFd:Konsequent*	102,91	+0,01
PrivFd:Kontrolliert*	125,67	+0,24
UniDividendenAss A*	60,13	-0,17
UniEuroAktien*	61,96	+0,90
UniEuroAspirant*	46,13	-0,06
UniEuroRenta*	68,51	-0,03
UniEuroSt.50 A*	47,60	+0,57
UniFonds*	50,94	+0,85
UniGar: Dtl.2019 II*	109,37	+0,32
UniGlobal*	181,27	+1,05
UniImmo:Dt.*	91,55	+0,03
UniImmo:Europa*	54,50	+0,06
UniKapital*	112,57	-0,14
UniKapital-net-*	43,04	-0,14
UniOpti4*	100,46	+0,01
UniOptimus-net-*	723,93	+0,01
UniRak*	114,07	+0,44
UniReserve: Euro A*	504,89	+0,01
UniSec. High Tech.*	66,49	+2,15
UniStrat: Flex net*	53,35	+0,41
UNIVERSAL INVESTMENT		
Acatis Akt.GL.UI A*	271,72	+1,96
BW-Renta-Internat.*	43,31	-0,55
BW-Renta-Univ.*	29,89	+0,17
Concept Aurelia Gl*	131,57	-0,41
Degussa Univ.Rent*	45,99	-0,37
G&P-Univ.Aktien A*	49,67	-0,24
H&H Universal Fd*	95,49	+0,24
HWG-Fonds*	450,60	+0,48
inprimo AktSpezAMI	98,00	-0,24
Moeller Mitarb.UI*	37,18	+0,32
SC BondValue UI*	72,36	-0,11
Spiekerm.& Co Str*	110,86	+0,11
Trendco.-U.-A.-Eur.*	74,50	+0,43
WARBURG INVEST		
Bremen Trust	24,99	+0,36
Classic	18,42	+0,44
Daxtrend	49,31	+0,12
Defensiv	26,91	+0,22
Euro Renten-Trend	136,77	+0,25
MPF Global	42,50	+0,52
ORDO - Rentenfonds	25,25	+0,24
PrivatConsult	58,49	+0,39
Renten Plus	41,22	+0,07
Sm&MidCaps Deut.R	168,03	+0,53
SONSTIGE		
Aberd.A.M. DEGI EUROPA	12,20	±0,00
Baring AM Eastern Europe A	60,69	+4,69
Baring AM German Gr.Trust*	7,89	+1,04
Commerz hausInvest	40,82	+0,02
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	16,21	+0,56
iii INTER ImmoProfil	49,05	+0,72
Invesco INV Umwelt&Nachh.	85,03	+0,88
ÖkoworldÖkoVision Classic	139,33	+1,00
Sarasin SIC Sar Sust PortBal€*	198,28	+0,52

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar. Kursive Darstellung, wenn nicht in Euro notiert. Alle Angaben ohne Gewähr.

Alle Fonds unter http://www.tagesspiegel.de/fonds/

vwd funds service
fundsservice@vwd.com | www.vwd.com
Tel.: +49 69 26095760
vwdgroup